

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 21 (1996)
Heft: 3

Vorwort: Editorial
Autor: Huber, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Robert Huber

Die ganze Thematik des Jenischen Volkes betreff Lebensraum ist bis heute immer noch ein Fragezeichen und kann nur durch die Anerkennung unseres Volkes als ethnische Minderheit auf Bundesebene gelöst werden. Unsere Forderungen sind Lebensraum, soziale Sicherheit und Gleichbehandlung. Campingplätze gibt es in der ganzen Schweiz verteilt. Warum nicht auch ein gesamtschweizerisches Netz von Stand- und Durchgangsplätzen für unsere Jenischen mit nomadischen Leben. Wo ist die Gleichberechtigung???

Der Alltag der Radgenossenschaft in Sachen Realisierung von Stand- und Durchgangsplätzen ist seit Jahren ein mühsamer Weg. In der Neuzeit bilden sich grössere Gruppen, die auf Druck Stand- und Durchgangsplätze verlangen. In diesem Zusammenhang aber auch teilweise unerfüllbare Forderungen und Versprechen abgeben. Es ist so, dass Durchgangsplätze mit Infrastruktur wie Wasser, Strom und Toiletten selbstverständlich gebührenpflichtig sind. Die Gebühren dieser Plätze mit den Infrastrukturen wollen und können viele Jenische in der geforderten Höhe nicht leisten. Auch sind viele nicht bereit solche hohen Platzgebühren zu bezahlen. Auch Gemeinden, welche relativ niedrige Platzgebühren erheben, klagen über die schlechte Zahlungsmoral einzelner Platzbenützer. Diese drohen uns immer wieder, sollte sich dies nicht ändern, die Plätze ganz zu schliessen. Stand- und Durchgangsplätze müssen so geschaffen werden, dass sie vom ganzen Jenischen Volk benützt werden können und man nicht einzelnen Gemeinden durch die Höhe der Tarife die

Möglichkeit gibt, Jenische fernzuhalten. Darum ersuchen wir Euch alle, die Ihr auf eigene Verantwortung solche Unternehmungen startet, auch die Verantwortung im eventual Fall zu übernehmen. Wir sind aber nach wie vor nach jahrelanger Erfahrung jederzeit bereit mit jedem von Euch über das jeweilige Problem von Stand- und Durchgangsplätzen zu diskutieren, können aber nur Verantwortung übernehmen, wenn wir im ganzen mit einbezogen sind. Dies heisst, orientiert werden. Private Abmachungen müssen wir in jedem Fall in Frage stellen. Das Sekretariat der Radgenossenschaft steht Euch selbstverständlich zu den aktuellen Fragen jederzeit zur Verfügung. Lösungen in dieser Problematik können nur gemeinsam und abgesprochen für alle akzeptabel gelöst werden. In der Hoffnung auf Euer Verständnis und Eure Zusammenarbeit mit der Radgenossenschaft bieten wir Euch allen weiterhin unsere Dienste an (nicht nur bei Standplatzfragen; Informationen können jederzeit auf dem Sekretariat angefordert werden).

